



Rundbrief Sommer 2016

KulturDepesche

KulturBahnhof Viktoria

Der Baustaub unter den Augen ist Schuld, dass wir uns so lange nicht mit unseren KulturNachrichten geäußert haben. Volle Konzentration auf die Renovierung unserer Viktoria - im Juli wollten wir in den Räumen im Itzehoer Bahnhof loslegen, jetzt ist der August vergangen. Die Projektarbeit lief während der Sanierungsphase bis jetzt noch von externer Stelle. Und auch die "StadtKlänge" gehen bereits von Itzehoe in die neue Runde "rüber" nach Dithmarschen. Nachzulesen auf der neuen WebSite des StadtKlang-Projekts: www.stadtklang.city.



Endlich blicken wir mit großer Freude auf die Erfolge aus der Grundsanierung, den endlich fertig

gestellten Fußboden (und ja, auch das Klo ist neu!) und alles, was sich jetzt baulich in der Renovierung gefügt hat. Wir sehen Land - unsere Viktoria wird passgenau auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet: Der große Raum, die Büros, die Küche und das



Studio. Ende September wird es vollständig installiert und eingerichtet sein. Die Büros beziehen wir bereits in diesen Tagen. Im Oktober gehen wir auf Sendung - zuvor

noch ein Radioseminar in unseren neuen Räumen. "StörFrequenz" heißt die Unternehmung unter dem Dach vom Offenen Kanal Westküste und arbeitet in einer bunten Redaktion an den RegionalResonanzen aus unserem Kreis Steinburg. An der offenen Stadtreaktion kann jeder teilnehmen. Und noch etwas: Das rege Bahnhofsleben unserer Viktoria gibt es ab sofort online zu bestaunen:

Unsere WebSite ist fertig: www.kuba-viktoria.de



WANDELHALLE

KulturLoge Westküste

- Kultur für alle
- Tix für nix
- KultTour

Schalter

Tage der Industriekultur

- IndustrieMuseum ALSEN
- Kreismuseum Prinzeßhof
- MöllerBrücke Kaaks

Gleis 2

StreetArt

- Litfass - PlakatWerkstatt
- Fassaden - FilmWerkstatt
- WoodAttack HolzBildhauerei

Werkstatt

(Hablik)KunstBahnhof

- KunstSchiene
- Künstlerische Interventionen
- Licht und Architektur

Gleis 1

K-Kitchen - Piccolinis

- KüchenKonzerte
- Poesie der Gebärden
- Tarantellas

Wartesaal

Zukunft

- ZukunftsSalon
- Transformation
- ZukunftsArchiv

Stellwerk

Westküste FM StörFrequenz

- StadtRedaktion
- IntegrationsRaum Radio
- Einführungen + Seminare

Signale

StadtKlänge

- SoundScapes Itzehoe
- SoundScapes Dithmarschen
- SoundScapes Nordfriesland

Gleis 3

HausBesuche

- HomeSweetHome
- QuartalsRauschen
- Art de Province

Fahrplan

Sommerzeit - Dürrezeit? Sommerloch?

Weit gefehlt - • der IZ-Bürgermeister gibt sein aufschlussreiches Rundschau-Interview live von der Hinterbank Itzehoer Stadtentwicklungspolitik, • die SH-Kultur-Entwicklungsabteilung in Kiel glaubt weiterhin an eine KulturPraxis mit ihrem "Knotenwesen", das wenigstens in unserer Region trotz staatlicher Ertüchtigung an der eigenen Doppelstruktur zur Kreativwelt scheitert, • der VHS-Kulturknotenpunkt in Dithmarschen bleibt auch nach 18 Monaten den Nachweis akzeptabler KulturKompetenz schuldig und verbrennt mal so eben 30.000 € Kulturgelder für nix und wieder nix. Wirklich aufregend! Dazwischen wir - inspiriert von Malerpöten und geordnetem Chaos wird die SozioKultur für die Region im KulturBahnhof Viktoria langsam auf Betriebstemperatur gebracht - zeitgleich zur Projektarbeit, denn die ist bereits während der Renovierungszeit aufgenommen und fortgeführt. Ein kleiner Elnblick in die Wandelhalle des KulturBahnhofs siehe nebenstehend.

WANDELHALLE

Das Leben im Kulturbahnhof Viktoria ist vergleichbar mit einer Wandelhalle. So viele Eindrücke, so viel Bekanntes, so viel Neues: Hier startet die „KunstSchiene“ (Kunst und künstlerische Interventionen an den Bahnhöfen zwischen HH und Westerland in Kooperation mit der Deutschen Bahn), hier organisiert die „KulturLoge“ kulturelle Teilhabe wirklich für alle (u.a. in Kooperation mit dem Bundesverband der KulturLogen in Marburg), hier ist das Koordinationsbüro für unsere Teilnahme an den „Tagen der Industriekultur am Wasser“ in der Metropolregion Hamburg, hier sind die „StadtKlänge“ angesiedelt (u.a. in Kooperation mit Schulen und dem Blinden- und Sehbehindertenverein SH), hier entstehen Werkstatt-Bereiche zur Plakatgestaltung (ein Format, das es bei uns noch nicht gibt), zur Formgestaltung mit Holz (WoodAttack HolzBildhauerei), zur Licht- und Filmgestaltung für Fassadenprojektionen etc. - Und hier sind Redaktion und Studio unserer "StörFrequenz" (unter dem Dach von OK WestküsteFM) für Sendungen aus unserer Provinz für unsere Provinz zu finden. Alle sind herzlich eingeladen, hier mitzumachen, sich zu äußern und an einer positiven Entwicklung unserer Region aktiv teilzunehmen.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook
www.facebook.com/KubaViktoria



Wo ist die Kultur geblieben?

Das Grünbuch zur künftigen Landesentwicklungsstrategie SH 2030 liegt vor. Es ist die Vorstufe zum Weißbuch, das dann die offiziellen Vorschläge zur Landesentwicklung zusammenfasst. An alles ist gedacht, schließlich sollen künftige Regierungen hier Inhalte und Regeln nachschlagen dürfen zum Wohle ihrer Bürger und einer guten Landesentwicklung. Und das alles ohne Kultur. Wie soll das gehen? In den neun strategischen Leitlinien werden Digitalisierung, Bildung, Wirtschaft, Mobilität, Regionaler Wandel, Natur, Vernetzung, Zuwanderung und – auch Lebensqualität genannt - aber kein Kapitel für die Kultur - geschweige denn für Soziokultur, die gerade durch ein hohes Maß an Kreativität und bürgerschaftlichem Engagement das kulturelle Leben prägt. Stattdessen wurden "Mindeststandards" und "Flexibilisierung" in der Daseinsvorsorge diskutiert und einzig die Kulturknotenpunkte als kulturelle Errungenschaft vorgestellt. Sie sollen nun wegweisend die Kultur in der Fläche fördern. Ist das alles, was die Kreativen und ihre Institutionen in den nächsten 14 Jahren (!) erwarten dürfen? Wahrlich keine schöne Perspektive. Auf dieser Seite unten die Stellungnahme unseres Landesverbandes Soziokultur SH zum Grünbuch.

Grünbuch Landesentwicklungsstrategie 2030 - Stellungnahme der LAG Soziokultur SH e.V.

Wir leben in Zeiten großer gesellschaftlicher Veränderungen. Wir stehen vor großen Transformationen.

Demografischer Wandel, Wertewandel, Zuwanderung, rasante technologische Fortschritte, Globalisierung und Internationalisierung markieren diese Entwicklungen, die auch für Kultur und Kulturpolitik Relevanz haben.

Was wir brauchen, ist ein selbstkritischer Umgang mit den überkommenen Strukturen und Strategien des Kulturbetriebs, eine Soziokulturisierung des gesellschaftlichen Lebens.

Kulturpolitik als Querschnittsaufgabe ist Gesellschaftspolitik! Damit meinen wir:

• *Demokratieförderung* • *Partizipation* • *Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement* • *gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen und Nationalitäten* • *Zielgruppenorientierung* • *Stärkung des ländlichen Raumes* • *Stärkung der kulturellen Bildung für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen* • *Fortführung des Kulturdialoges zwischen Kulturpolitik, Kulturschaffenden und Kulturdistributeuren* • *gemeinsame Verantwortung von Land und Kommunen für die Sicherung und den Ausbau der Kulturlandschaft Schleswig-Holstein / der kulturellen Infrastruktur* • *Öffnung der Kultur für neue Nutzergruppen – diese müssen in die Lage versetzt werden, die neuen Angebote wahrzunehmen.*

Das sollten die zentralen Leitlinien/ Zielvorgaben einer Landeskulturpolitik sein.

Neben dem Abbau sozioökonomischer Hürden gilt es vor allem, Menschen auf der Kompetenzebene zu befähigen, am kulturellen Leben teilzunehmen. Aufgabe von Bildungspolitik für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche ist ein offensiver Ausbau kultureller Bildung in Vorschule und Schule. Denn so wird erst die Voraussetzung geschaffen, Kulturangebote kritisch zu rezipieren und als Ort der Auseinandersetzung mit sich selbst und der Gesellschaft zu erkennen. Das ist Voraussetzung dafür, eine realistische Einschätzung der Bedeutung eigener Kulturgewohnheiten und eigenen Kunstgeschmacks zu erlangen, um eine Emanzipation von bildungsbürgerlich gesetzten Definitionen von Kunst und Kultur zu erreichen. Ergänzt und erweitert werden sollten die schulischen Angebote durch Kulturelle Bildung für alle Altersgruppen. Kulturelles Lernen, Kulturelle Bildung ist eine Lebensaufgabe. Kultur gehört zur öffentlichen Daseinsvorsorge, damit gibt es einen Anspruch des Bürgers auf Kultur und eine Pflicht des Staates zur Bereitstellung.

Husum, 01.08.2016

Veranstaltungstipps

Donnerstag, 8. September	Mittwoch, 14. September	Donnerstag, 22. September
KLANG OHNE GRENZEN Konzert der Band Jaune Toujours aus Brüssel	KLEINSTÄDTE DER ZUKUNFT Welche Rahmenbedingungen braucht es, um attraktive Angebote für das Wohnen in der Kleinstadt zu schaffen?	5 JAHRE NACH FUKUSHIMA Erkrankungen der Kinder in Fukushima steigen weiter • Zusammenhang mit radioaktiver Verstrahlung wird offiziell geleugnet. Atombesessenheit schützt keine Menschenleben! Vortrag von Kazuhiko Kobayashi
Ditmarsia Meldorf, 19 Uhr	ConventionCenter (Messegelände) Hannover, 11 -16 Uhr	Himmel & Erde Itzehoe, 19 Uhr



StörFrequenz : RadioSeminar **Anmeldung sofort möglich - ohne Gebühren!**

Radiomachen ist weit mehr als nur CDs auflegen und Musikmoderation. Als „schnellstes Medium der Welt“ ist Radio geradezu ideal, um den Hörern auch journalistisch aufbereitete Informationen zu vermitteln. Doch wie macht man das? Wie finde ich die richtigen Themen, wo die Quellen, wie stelle ich den Informanten und Betroffenen Fragen? Wie interviewe ich einen Gast oder einen Gesprächspartner am Telefon? Wie texte und spreche ich meine Beiträge und aktuellen Nachrichten, damit es seriös und dem Thema entsprechend klingt?

Das erste RadioSeminar findet am 15. und 16. Oktober zu den Grundlagen des Radiojournalismus statt - jeweils von 11-19 Uhr in den Räumen des KulturBahnhofs Viktoria, Bahnhofstr. 32.